

Buchbesprechungen

Haller, B. & W. Probst : Botanische Exkursionen.
Band 1 (1979): Exkursionen im Winterhalbjahr und
Band 2 (1981): Exkursionen im Sommerhalbjahr. Gustav
Fischer Verlag, Stuttgart.

Botanische Exkursionen finden im DJN leider nur in geringem Umfang statt. Obendrein sind sie oft wenig geplant und ziellos, d.h. man schaut sich die eine oder andere interessante Pflanze an, ohne jedoch zu einer tieferen Einsicht in eine bestimmte Artengruppe (Systematik) oder in die ökologischen Zusammenhänge eines Biotops zu gelangen.

Die beiden Bände von Haller und Probst können genau hier Abhilfe schaffen und Hilfestellung geben.

Der erste Band enthält folgende Kapitel: Laubgehölze im winterlichen Zustand, Nadel-Nacktsamer, Farnpflanzen, Moose, Flechten, Pilze. Im zweiten Band werden Exkursionen zu den Themen Bedecktsamer, Frühjahrsblüher, Blütenökologie, Wiesen und Weiden, Gräser, Binsen und Sauergrasgewächse, Ufer/Auen/Sümpfe/Moore, Ruderalpflanzen, Kulturpflanzen und Unkräuter vorgeschlagen. Für jede der Exkursionen werden thematische Schwerpunkte bezüglich morphologischer, ökologischer, systematischer u.a. Fragestellungen sowie Exkursionsziele, Literaturhinweise und Arbeitsaufgaben vorgeschlagen.

Der Botanik-Neuling dürfte ohne eine Anleitung Schwierigkeiten mit dem sehr konzentrierten Informationsangebot haben. Es ist günstig, grundlegende botanische und zellkundliche Begriffe, wie z.B. "Cuticula", "Vacuole", "Sproßpflanze" usw. zu kennen, weil sie zu meist nicht erläutert werden.

Die Bände scheinen mir für Einzelpersonen nur geeignet zu sein, wenn der Betreffende sich mithilfe von einfachen Bestimmungsbüchern, wie z.B. "Pareys Blumenbuch", einen ungefähren Überblick über die mitteleuropäische Flora verschafft hat.

Bei richtigem Heranführen an die "wissenschaftliche" Botanik kann jedoch die (falsche) Scheu vor Systematik und lateinischen Namen abgebaut werden. Die beiden Bände sind dem Exkursionsleiter bzw. einer DJN-Gruppe hierfür, sowie für die Vorbereitung und Durchführung botanischer Exkursionen eine gute Hilfe. Botanisch-ökologische Informationen, didaktische Hinweise,

Arbeitsanregungen und gute Bestimmungstabellen für die auf den Exkursionen behandelten Pflanzen liegen dem Besitzer der Bücher vereint in der Hand.

Die vorgeschlagenen Exkursionen sind gerade für den DJN geeignet, da diese in Form von "Arbeitsexkursionen" mit der Beteiligung aller durchgeführt werden (sollen). Die Arbeitsvorschläge sind auf Gruppenarbeit ausgerichtet, das Bedürfnis soziale Kontakte aufzunehmen wird nicht unterdrückt. Das Buch führt somit weg von der klassischen Exkursionsform, die, so die Autoren, besser "Demonstrationen im Gelände" genannt würden, wo nur einer spricht und lehrt.

Darüber hinaus bieten die Bände, die übrigens jeder für sich völlig eigenständig sind, jedem an der Botanik interessierten eine Fülle an Informationen und Anregungen sowie brauchbare Bestimmungshilfen.

Andreas Tesch

Looft, V. & G. Busche (1981): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Band 2: Greifvögel. Karl Wachholz Verlag, Neumünster.

Seit kurzem liegt der zweite Band der Vogelwelt Schleswig-Holsteins, herausgegeben von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft (OAG), vor. Er behandelt sämtliche Greifvogelarten, die Schleswig-Holstein schon einmal befliegen haben, also sowohl die heimischen Arten als auch die Gäste.

Das Buch hat ein sehr gutes Lay-out, ist gut gebunden kartoniert und enthält gegenüber dem ersten Band mehrere Farbfotos. Ursache mag hierfür sein, daß dieser Band beim Karl Wachholz Verlag und nicht mehr im Selbstverlag erschienen ist. Die Fotos wecken gewiß das Interesse und fördern den Verkauf. Freilich sind die Horstaufnahmen nicht unproblematisch, regen sie doch Fotoamateure zur Nachahmung an (z.B. bei Wiesenweihe und Wespenbussard).

An den Anfang gestellt sind die zwei Kapitel "Verfolgung und Schutz der Greifvögel in S.-H." und "Schadstoffbelastung schleswig-holsteinischer Greifvögel". Insbesondere das erste Kapitel von V. Looft ist engagiert und emotional geschrieben, dabei äußerst fundiert und mit vielen instruktiven Tabellen, Jagdstatistiken und dergleichen versehen. Bei der Auseinandersetzung mit der Jägerschaft um Greifvogelabschüsse ist einem mit diesen Informationen sehr gut geholfen.

Die einzelnen Artbesprechungen sind sehr umfangreich. Sie betragen zwischen einer (Steinadler) und 25 Seiten (Mäusebussard). Genaueste Angaben über Brutvorkommen, Verbreitung, Nahrung, Bestand, Siedlungsdichte, Habitat, Verhalten, Fortpflanzung und Wanderungen des Greifvogels werden dem Leser, sofern bekannt, geboten.

Interessante Einzelaspekte, z.B. das Brutgeschehen, werden besonders berücksichtigt und detailliert dargestellt, so eine Untersuchung der Autoren über die Brutdichte von Elstern und Rabenkrähen in Bezug zur Populationsdichte des Habichts.

In dem Buch werden Originalarbeiten verarbeitet, die bisher noch nicht veröffentlicht waren. So z.B. eine sehr aufschlußreiche mehrjährige Siedlungsdichteuntersuchung des Mäusebussards in mehreren Großprobeflächen in Schleswig-Holstein. Einige Untersuchungen wurden extra für diesen Band in Auftrag gegeben, was wohl für eine Avifauna einmalig ist.

Der durch die Fülle des verarbeiteten Materials bedingte knappe Text und der wissenschaftlich trockene Schreibstil hemmen etwas den Lesefluß. Doch dem an der Thematik interessierten ist diese insgesamt auf einem hohen Niveau stehende Avifauna unbedingt zu empfehlen.

Andreas Tesch

Nowak, E. (1981): Die Lurche und Kriechtiere der Länder der Europäischen Gemeinschaft und Die Säugetiere der Länder der Europäischen Gemeinschaft. Kilda-Verlag, Greven.

Die nach dem gleichen Schema des Buches "Die Vögel der Länder der Europäischen Gemeinschaft" (NaBei 4/79) aufgebauten Kataloge geben einen Überblick über drei weitere Wirbeltiergruppen in den zehn EG-Mitgliedsstaaten. Bemühungen zum Schutz der Arten sollen dadurch eine Informationsgrundlage erhalten, weiter verstärkt und internationalisiert werden.

Die Bücher bieten die Möglichkeit, in tabellarischer Übersicht schnell an Daten heranzukommen wie die Tiernamen in sechs EG-Sprachen, Vorkommen der Arten in den einzelnen EG-Staaten, deren Bestandshöhe, Schutzstatus sowie gegebenenfalls Nutzung durch den Menschen.

Im Gegensatz zum bewußt nachschlagewerksartig nüchtern gehaltenen Tabellenteil ist der allgemeine Teil gut zu lesen und von allgemeiner Bedeutung - er ist aller-

dings, soweit möglich, in beiden Bänden identisch. In diesem Teil ist, neben einem Kurzabriß über den ökologischen Zustand der EG, besonders der Überblick über die einzelnen Tierfamilien hervorzuheben. Wo sonst bekommt der ernsthaft Interessierte, ohne lang suchen zu müssen, Informationen über Forschungsdefizite, Gefährdung und Schutzmöglichkeiten auch und gerade der südlichen Arten? Wenn auch hierbei die Beschränkung auf die politischen Grenzen der EG etwas stören mag: Das in diesen Büchern konzentrierte Wissen rechtfertigt deren Anschaffung vollauf.

Rudolf Völker

Schreitling, K.-T. (1963): Im Spülsaum der nordwestdeutschen Flachküste. Mitt. d. AG Geobotanik in Schleswig-Holst. und Hamburg, Heft 11.

Bezugsadresse: AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Neue Universität, Physikzentrum, Haus N 61 c, D-2300 Kiel 1.

Angeregt durch Peters "Gedanken" (NaBei 8: 36-38) ist man versucht, den naturkundlichen Buchmarkt zu durchforsten und insgeheim in "gut" und "böse" einzustufen (gut und weniger gut wäre vielleicht fairer). Da man bei Buchbesprechungen zumeist positive Beispiele anführt, soll dies auch hier geschehen.

Bestimmungsführer, die sich das Thema Meeresstrand gewählt haben, gibt es eigentlich eine ganze Menge; gedacht sei dabei insbesondere an den "Kosmos-Strandführer" und an den "Strandwanderer". Das vorliegende Büchlein - oder besser: Heft - ist dabei nicht besonders auffällig, eher unscheinbar. Hervorstechend ist jedoch eine wichtige Sache, nämlich der geringe Preis.

Zu den Details: In knapper Form werden zunächst die wichtigsten Mollusken der Nordseeküste dargestellt (s/w-Fotos), Angaben zum Vorkommen, Ökologie und Lebensweise finden sich bei aller Knappheit dennoch. Die restlichen Lebewesen, die sich vollständig oder zumindest als Teile im Spülsaum auffinden lassen, werden, vielleicht z.T. etwas unwissenschaftlich, unter folgenden Oberbegriffen angefügt: Algen, Tierstöcke, Quallen, Würmer, Krebse, Schwämme, Stachelhäuter, Moostierchen, Eier und Eikapseln und Sonstiges. In diesem zweiten Teil ist infolge des beschränkten Raumes sicherlich einiges zu kurz gekommen, dennoch vermag das Heft auch hier einen recht guten Überblick zu verschaffen.

Alles in allem ist das vorliegende, schon recht alte Heft (1963!) für Exkursionen an die Nordsee sehr nützlich, einmal abgesehen davon, daß es preiswert und leicht ist.

Bleibt noch anzufügen, daß die AG Geobotanik eine ganze Reihe weiterer, für botanisch ausgerichtete Menschen interessanter Hefte herausgegeben hat (dazu zumeist sehr preisgünstig). Eventuell sollte man sich darüber einmal informieren!

Claus Holzapfel

Bless, R. (1980): Bestandsentwicklungen der Molluskenfauna heimischer Binnengewässer und die Bedeutung für Naturschutz und Landschaftspflege. Biologische Abhandlungen Bd.5, Nr.59-60, Wiesbaden.

Das Heft behandelt, in mehrere Kapitel aufgeteilt, ausführlich die menschlichen Einflüsse auf die Molluskenfauna und Möglichkeiten zu ihrem Schutz.

Am Ende der größeren Kapitel wird deren Inhalt in jeweils einer Tabelle noch einmal zusammengefaßt. Dadurch und durch die gute Gliederung des Heftes eignet es sich auch zum Nachschlagen augenblicklich interessanter Details.

Das Thema wird in nicht zu unverständlicher Sprache derart behandelt, daß das Heft jedem als Einführung empfohlen werden kann, der mit dem DJN-Süßwassermolluskenschlüssel mehr anfangen möchte, als nur Arten abzuhaken. Auch für den allgemein an Limnologie und Gewässerschutz interessierten DJNer bietet dieses Heft eine Übersicht über die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Tierwelt der Gewässer.

Es ist kein "Muß-Buch" für jeden DJNer, sondern es schafft Hintergrund zum Molluskenschlüssel. Dieser Hintergrund würde allerdings jedem DJNer gut anstehen.

Karsten Lutz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 36-40](#)